

<b>NIEDERSCHRIFT</b>  Stadt Karlsruhe	Gremium:	9. Sitzung <b>Hauptausschuss</b>
	Termin:	27. Oktober 2015, 16:30 Uhr
		öffentlich
	Ort:	Bürgersaal, Rathaus Marktplatz
	Vorsitzende/r:	Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

1.

**Punkt 1 der Tagesordnung: Annahme des Angebots von Zuwendungen**  
**Vorlage: 2015/0587**

**Beschluss:**

Der Hauptausschuss beschließt die Annahme der angebotenen Zuwendungen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

**Der Vorsitzende** eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und verweist auf die rechtzeitig zugewandene Einladung zur Sitzung.

Er ruft Tagesordnungspunkt 1 zur Behandlung auf.

**Stadtrat Dr. Heilgeist (CDU)** stellt fest, in der Tabelle sei mit Datum vom 10. Dezember 2014 eine Spende der Karlsruher Event GmbH in Höhe von 8.000 Euro an das Badische Konservatorium angegeben. Um was für eine Spende handle es sich hier? Warum komme dies erst jetzt auf die Liste?

Die Spende des Hilfswerk des Lions Club vom 14. April 2014 liege auch schon 1 ½ Jahre zurück.

**Stadträtin Lisbach (GRÜNE)** möchte ebenfalls wissen, worum es sich bei der Spende der Event GmbH an das Badische Konservatorium handle.

**Herr Dollinger (Stadtkämmerei)** bekennt, er könne dies im Moment nicht beantworten.

**Der Vorsitzende** ergänzt, es handle sich um den Auftritt des Badischen Konservatoriums beim Fest 2014. Er könne jedoch nicht beantworten, warum dies erst jetzt auf der Liste auftauche.

**Herr Wacker (KEG)** erklärt, das Konservatorium sei 2014 beim Klassikvormittag auf dem Fest aufgetreten und habe von der Event GmbH eine Gage in Höhe von 8.000 Euro zugewiesen bekommen. Dies habe das Konservatorium erst jetzt auf die Spendenliste gesetzt.

**Der Vorsitzende** fügt hinzu, man werde es mit dem Konservatorium noch einmal klären und dann die Information nachliefern.

**Stadtrat Dr. Heilgeist (CDU)** meint, wenn es sich hier um Leistung und Gegenleistung handle, was sei dann eine Zuwendung im Sinne des § 78 Gemeinnützigkeitsordnung?

**Der Vorsitzende** sagt zu, dies klären zu lassen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, lässt er über die Vorlage abstimmen und stellt einstimmige Zustimmung fest.

Zur Beurkundung:  
Die Schriftführerin:

Hauptamt – Ratsangelegenheiten –  
5. November 2015